

nicht vorhanden. Natürlich wird nicht beabsichtigt, die Stelle eingehen zu lassen. Herr Breslau hat eine Art von Bewerbung um die Stelle Wabers erhalten von Hellmann, der, 50 Jahre alt, Titular-Extraordinarius in München ist; die Bewerbung für ^{in dessen} ~~der~~ bei dem Ausschuss keinen Anklang. Weiter wird ^{die Frage} des Auftrucks des ständigen Mitarbeiters Perels in die etatsmäßige Stelle besprochen, mit dem Ergebnis, dass die Beschlussfassung über die Besetzung der Stelle bis zur nächsten Sitzung der Zentraldirektion verlagert wird.

3. Bibliothek und Archiv. Die (von Brinkmann begonnene) Katalogisierung der Bibliothek wird weitergeführt. Das Archiv ist geordnet worden, wobei sich u. a. in einer Kiste der Nachlass Wittenbach's gefunden hat. Der Vorsitzende hat beim preussischen Ministerium für Wissenschaft usw. Schritte getan, um statt der bisherigen Räume der Monumenta in der Gilschinerstr., die durch ihre isolierte Lage Unbequemlichkeiten und große Zeitverluste verursachen, günstiger gelegene Räume in dem Gebäude der Staatsbibliothek zu erlangen. Eine Entscheidung des Ministeriums ist bisher nicht ergangen; der Vorsitzende wird seine Bemühungen fortsetzen.

4. Beziehungen zu den Verlegern. Über die Gültigkeit des Verkaufs der Folioserie durch Hahn an Fock bzw. Hiersemann ist in dem schwebenden Prozess die Entscheidung des Reichsgerichts im Oktober 1922 zu erwarten. Hahn hat Weidmann alle noch in seinem Besitz befindlichen Bände der Monumenta zum Kauf angeboten, aber zu so hohen Preisen, dass